



Rat und Hilfe

Familienhilfen/Jugendamt

Servicetelefon von 8.30 bis 12.30 Uhr

Geschäftsstelle: 0451/122-45 68

Beratungsstellen: Moisling, St. Jürgen,

Buntekuh: 0451/122-25 27

St. Getrud, Schlutup, Innenstadt:

0451/122-25 25

St. Lorenz: 0451/122-25 24

Kücknitz, Travemünde:

0451/122-25 26

Pflegekinder- und Adoptionsstelle, Kin-

dertagespflege: 0451/122-2528

Jugendgerichtshilfe Kinder-

und Jugendschutz: 0451/122-2529

Kinderschutz-Zentrum: 0451/788 81

Selbsthilfegruppe: Ess-Störungen

■ Eine neue Selbsthilfegruppe unter dem Titel „Ess-Störungen – Schwerpunkt Psychosomatik“ will sich am Mittwoch, 18. März, in Lübeck gründen.

Unter-, Normal- oder Übergewicht – beim psychosomatischen Hintergrund treffen sich alle gemeinsam. Die neue Selbsthilfegruppe will ihren Mitgliedern ermöglichen, alle Arten von Ess-Störungen zu erkennen. Dabei wird die Herausforderung angenommen, genauer hinzuschauen und nachhaltige Lösungswege zu erarbeiten. Außerdem soll in der Gruppe versucht werden, das „Selbst-Bewusstsein“ für das eigene Gewicht zu entwickeln und zu stärken. Dabei sollen nicht nur Kontakte geknüpft werden, um gemeinsam etwas zu verändern, sondern auch fachliche Informationen ausgetauscht werden.

Der Info- und Kennenlernabend ab 20 Uhr statt. Die weiteren Termine werden an diesem Abend bekannt gegeben.

Treff ist das FOKKO-Studio für Körper, Bewegung und Gesundheit, Kronsforderallee 126 a (bei ALDI). Kontakt und weitere Informationen über KISS Lübeck, Sophienstraße 2-8, Telefon 0451/122 53 77, Internet www.kiss-luebeck.de.

www.wittich.de

STANDESAMT

Geburten:

Zoe Behrendt, Tim Lennart Deutsch (20.02.2009), Hanna Marie Grube (21.02.2009), Frieda Petersen (24.02.2009), Julia Gemander, Tom Jucknies, Ikra Rabiya Yilmaz (26.02.2009), Colin Leano Groß (27.02.2009), Collien Lennox Fedrau, Tjark Noah Hermesdorf, Julian Rimer, Jason Schäfer (28.02.2009), Emelie Hindel, Liam Kempcke, Enis-Nebi Özkan, Catharina Piep, Finn-Thorge Stoffers, Lilli Sophie Stoffers (01.03.2009), Lina Dilay Colak, Tom Malte Dübner, Janna Sophie Graf (02.03.2009), Tim Karlos Seidel (03.03.2009), Rohat Alsendi, Kezban Beren Pekbal, Tristan Marcus Bodo Wolfgang Schmidt (04.03.2009), Romy Moll (07.03.2009), Sukhman Singh (08.03.2009).

Eheschließungen:

Christine Christiansen und Andreas Thiele, Yvonne Pamperin und Nils Höppner (26.02.2009), Jenna Glade und Andreas Peschke, Jasmin Lübecke und Lars Fey, Maren Know-Porthun und Lars Wyska (27.02.2009), Silke Semić und Stephan Bernsdorf, Irmgard Steiner und Friedrich Bracht (02.03.2009), Melanie Bremer und Lutz Dzikowski (03.03.2009).

Gutes tun – auch in schwierigen Zeiten

Gemeinnützige Sparkassenstiftung legte Jahresbericht 2008 vor

■ Mit über drei Millionen Euro konnte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck im vergangenen Jahr 187 gemeinnützige Projekte unterstützen. 225 Anträge erreichten die Stiftung. „Damit wurden 80 Prozent der Anträge, manchmal in abgeänderter Form, bewilligt“, verkündet Vorstandsvorsitzender der Stiftung, Wolfgang Pötschke, stolz. Trotz der Finanzkrise sei das Klima für Stiftungen unverändert positiv, so Pötschke weiter. Allein in der Hansestadt gebe es 42 Stiftungen pro 100.000 Einwohner, der Durchschnitt in Deutschland liege bei 22 Stiftungen.

Schwerpunkte der Förderung

Die Stiftungsgelder ergeben sich aus den Dividenden der Sparkasse sowie aus Zinserträgen – in 2008 insgesamt etwa fünf Millionen Euro. 1,6 Millionen Euro flossen der Kapitalerhaltungsrücklage zu, quasi die finanzielle Sicherheit der Stiftung.

Schwerpunkte der Förderungen waren die Kultur mit 1,2 Millionen Euro, Erziehung und Bildung mit 1,1 Millionen Euro, die Denkmalpflege mit 250.000 Euro und die Jugend- und Altenhilfe mit ebenfalls 250.000 Euro.

Gut sichtbar ist beispielsweise der Renaissance-Erker des Rathauses, an dessen Restaurierung sich die Stiftung mit 114.000 Euro beteiligte. Die Restaurierung ist die „Lieblingsförderung“ von Vorstandsmitglied Hans-Peter Süfke. „Jetzt erstrahlt der Erker wieder in voller Schönheit“. Weniger sichtbar, dafür spürbar, ist der Kindergartenfonds, der 2008 erstmals mit 200.000 Euro aufgelegt wurde. „Auch für das Jahr 2009 sind wieder 200.000 Euro für diesen wichtigen Fonds veranschlagt“, sagt Wolfgang Pötschke. Mittlerweile werde er gut angenommen. „Im ersten Halbjahr 2008 lief es etwas schleppend an, der Fonds musste erst bekannt werden“. Pötschke fordert Kitas und Eltern auf, von ihm Gebrauch zu



Wolfgang Pötschke, Antje Peters-Hirt und Hans-Peter Süfke stellen den Jahresbericht 2008 der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck vor.

Foto: M. S. Niemann

machen und Anträge zu stellen.

Die Stiftung beteiligt sich ebenso an dem Bildungsfonds, der Anfang des Jahres neu eingerichtet wurde. Er soll für warme Mittagessen, Betreuungs- und Bildungsangebote, Sprachförderungen oder Schulausflüge bedürftiger SchülerInnen und Schüler verwendet werden. Über einen größeren Betrag, 85.000 Euro, für die Sanierung und Vergrößerung der Sporthalle konnte sich der Turn- und Sportverein Lübeck freuen.

Mit über 2.400 Mitgliedern zählt er zu größten Sportvereinen der Stadt. 50.000 Euro gingen an das Theater Lübeck als Unterstützung der Theaterpädagogik, um Kinder und Jugendliche schon früh für die darstellende Kunst zu begeistern. Aber auch kleinere Projekte gingen den Vorstandsmitgliedern

ans Herz. So zum Beispiel die Spende von 4.000 Euro für einen Sport-Rollstuhl, den der Rollstuhl-Sportclub Hanse Lübeck e. V. dringend benötigte. „Ich war tief beeindruckt, wie athletisch und fast künstlerisch die Sportler damit umgehen können“, so Antje Peters-Hirt.

Zukunftsmusik

Auch künftig will die Sparkassenstiftung Gutes in und für Lübeck tun: „Wir werden zahlreiche Vorhaben begleiten, einige Entscheidungen sind bereits getroffen“, erläutert Pötschke. Neben dem Kindergarten- und Bildungsfonds beteiligt sich die Stiftung an der Finanzierung eines Wissenschaftsmanagers für die Hansestadt (SZ berichtete). Neu ist zudem das „Heinrich Mann-Stipendium“, das diesjährig zum ersten Mal für ver-

folgte Schriftstellerinnen und Schriftsteller vergeben wird.

Eine Frage ob der Finanzkrise tut sich jedoch auf: Wird die Sparkassenstiftung sich bei der Vergabe von Fördergeldern zurückhalten? „Wenn Anträge mit großem Volumen kommen, werden die natürlich sehr genau geprüft“, sagt Wolfgang Pötschke. „Wir müssen abwarten, welche Dividenden ausgeschüttet werden“, fügt Süfke hinzu.

Aber: „Auch die öffentliche Verwaltung steht in der Pflicht“. So sei man beispielsweise entsetzt gewesen, dass das Kindertheater „Tribühne“ hätte geschlossen werden müssen, wäre die Stiftung nicht mit finanzieller Hilfe eingesprungen. Die Stiftung fühle sich aber in der Pflicht, für Lübeck wichtige Projekte und Institutionen zu unterstützen. msn

Vortrag in der Gemeinnützigen

■ Am Mittwoch, dem 25. März um 19.30 Uhr, findet im Rahmen der mittwochsBILDUNG im Großen Saal, Gesellschaftshaus, Königstraße 5 ein Vortrag und Gespräch mit Heike Schmall, Redakteurin der FAZ, Frankfurt, zum Thema „Was hat Gymnasialbildung mit Elite zu tun?“ statt. Die renommierte Bildungspublizistin wird über das Thema „Elite“ sprechen, ein Thema, zu dem es in den vergangenen Jahren diverse Publikationen gab und das entsprechend kontrovers diskutiert wird. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Wenn Schulden die Luft abdrücken

■ Zu einem Vortrag mit Diskussion über das Schuldner- und Verbraucherinsolvenzrecht lädt die Volkshochschule Lübeck – Forum für Weiterbildung, Hüxstraße 118-120, am Mittwoch, 18. März, 18 Uhr, ein. Referent ist Bernd Mathea, Schuldnerberater der Rechtsfürsorge Reso-hilfe Lübeck e. V.

Für Verschuldung gibt es vielfältige Ursachen wie Krankheit, Trennung, Scheidung, Arbeitslosigkeit. Als überschuldet gilt, wer seinen laufenden Verpflichtungen nicht mehr pünktlich nachkommen kann. In Schleswig-Holstein sind rund 80.000 Haushalte davon betroffen. Wirtschaftliche und soziale Notlagen, Versagensängste oder auch das Ende persönlicher Beziehungen sind die Folge.

Die Themen des Abends sind die Vorgehensweise im Rahmen der allgemeinen Schuldnerberatung, die Beratung im Verbraucherinsolvenzverfahren und Lösungswege. Der Eintritt ist frei.

Wird Ihnen die
Lübecker Stadtzeitung
regelmäßig und pünktlich zugestellt?
Falls nicht, wenden Sie sich bitte an:

Haushaltwerbung Walter
☎ 0451/47 99 28-0

Frühlingsempfang der Telefonseelsorge

Ehrenamtlicher Nachwuchs ist ebenso gerne gesehen wie (kleine) Spenden

■ Zum Frühlingsempfang bat die Telefonseelsorge Lübeck am vorigen Freitag. Dem Motto des Empfangs wurde Rechnung getragen: frühlings-frisch rezitierte und sang Wortwerkerin Hannah Rau vor den zahlreich erschienen Gästen und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Institution. Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer sprach ein knackiges Grußwort, in dem sie betonte, wie wichtig das gesellschaftliche Mitfühlen sei, da die Zeiten immer rauer werden und mehr und mehr Menschen unter Einsamkeit leiden. Die Leiterin der Telefonseelsorge, Marion Böhrk-Martin, freute sich über den großen Zuspruch des vor einem Jahr neu eingerichteten „Spendenkopfes“ im Internet, der viele kleinere Spenden verzeichnet.

Ehrenamtlicher Telefonseelsorger Peter Messerschmidt, seit sechs Jahren dabei, wirbt um Nachwuchs: „Es ist eine spannende Sache. Man erweitert so seinen Horizont und merkt, wie

andere Leute leben und denken. Und man muss sich zwangsläufig

auch mit seinem eigenen Leben auseinandersetzen“.

Mehr Infos gibt es unter www.telefonseelsorge-luebeck.de. msn



Iris Schröder (li.) übergibt Marion Böhrk-Martin gesammelte „Heller und Pfennige“ als Spende im Beisein von Peter Messerschmidt (2. v. li.) und Niels Hasselmann, Vorsitzender des Fördervereins der Telefonseelsorge.

Foto: M. S. Niemann

Lübecker Stadtzeitung

Herausgeber:
Hansestadt Lübeck · Der Bürgermeister
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leiter: Matthias Erz

Anschrift:
Rathaus
23552 Lübeck
Internet: <http://stadtzeitung.luebeck.de>
E-Mail: info@luebeck.de

Redaktion:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Hans-Joachim Groß (verantw.)
Redaktion: Manuela Steffi Niemann (msn)
Mitarbeit: Günter Zschacke (Kultur/Güz),
Felix Metzner (fem)

Königstraße 58,
23552 Lübeck
Telefon (04 51) 49 05 19-0
Telefax (04 51) 7 06 22 57
redaktion@wittich-luebeck.de

Druck und Anzeigen:
Verlag + Druck Linus Wittich KG
Hans-Joachim Groß
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow/MV
Telefon (03 99 31) 57 90

Vertrieb:
Haushaltwerbung Walter Lübeck
Otto-Hahn-Str. 2, 23617 Stockelsdorf,
Telefon (0451) 4 79 92 8-0
Telefax (04 51) 4 79 92 8-25

Büro Lübeck: Königstraße 58,
Anzeigenleitung: Joachim Müller
Telefon (04 51) 49 05 19-11
Telefax (04 51) 7 06 22 57

Postbezugspreis: 60,- EURO pro Jahr
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3
Bestellungen, Adressänderungen und
Nachsendungen nur über den Verlag.
Es gelten die allgemeinen Geschäfts-
bedingungen.

Erscheinungsweise:
wöchentlich, jeweils dienstags
Kostenlose Verteilung an alle
erreichbaren Lübecker Haushalte. Die
aktuelle Ausgabe liegt außerdem im
Rathauseingang, in der Stadtbibliothek
und ihren Außenstellen, im Einwohnermel-
deamt, Lübeck und Travemünde Tourist-
Service GmbH, beim Lübecker Verkehrs-
verein u. v.a. Stellen aus
Auflage: 109.000 Exemplare